

14.09.2018

**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am 24. September 2018**

Casino-Standort Duisburg sichern

Der Haupt- und Finanzausschuss möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich bei der NRW-Landesregierung für den Erhalt des Casino-Standortes Duisburg einzusetzen. Dabei sollen angesichts der geplanten Privatisierung der Spielbanken die Themen Standortgarantie, Sicherung der Arbeitsplätze in Duisburg, Spielbankabgabe und Suchtprävention Berücksichtigung finden.

Begründung:

Vor dem Hintergrund der im NRW-Landeskabinett beschlossenen Privatisierung der Spielbanken in Nordrhein-Westfalen ist die Zukunft der vier Standorte ungeklärt. Das Casino Duisburg ist die umsatzstärkste und meistfrequentierte Spielbank in Nordrhein-Westfalen und ein wichtiger Standortfaktor für die Stadt. Zentrales Anliegen ist aus kommunaler Sicht deshalb die Sicherung des Standorts, der Arbeitsplätze, der Abgabe an die Kommune sowie die Beibehaltung ordnungspolitischer Funktionen und die Förderung wohltätiger Zwecke.

Die vier NRW-Spielbanken in öffentlicher Trägerschaft sorgen mit dafür, dass illegales Glücksspiel eingedämmt und präventive Angebote gegen Spielsucht gemacht werden können. Mit ihren Einnahmen von zuletzt rund 40 Mio. Euro jährlich werden Projekte in NRW der Stiftung Wohlfahrtspflege gefördert. Die Standortkommunen partizipieren durch eine Abgabe der Spielbanken, die zuletzt für die vier Standorte rund 10 Millionen Euro betrug.

